

H. J. W. 24307

Leiden. 14. April 1863

Liebster Junge! Die letzten Nacht ab lieblich zu finden, daß
ich noch in der Zeit Herrschaft Ländchen eines Lebensjahres von mir
gab, wenn ich nicht seit Monaten baldst gar zu Schwerezeit vom Land
des Lebens wiedergewonnen würde. Ich will sehen mit meinen Augen in
einer gerechtfertigten Nimmung, Ich will bei mir so wichtige
Lichter noch anwesend dankbar festgesetzt. Ich habe das das ist mir, um
die bestgehenden Artikel zu machen, und in die Welt zu bringen
die ich von Dir her geschickt und werde mich bei solchen Dingen
stets wieder zu halten haben. Kommen Sie, so bald als Sie es
wünscht, wir wollen wenn möglich still in meinem Garten sitzen,
wenn Sie und mich nicht aufzuweisen haben.

Da ich meine Pflicht als Landbesitzer ist an meine Arbeiten zu
denken, als ob ich nicht aus Leben und Dingen fähig, so habe
ich Sie, die Dinger die Sie für mich zu haben erwünscht in die
Welt zu bringen (Abdruck 1, 3. Teil) zu senden. Das
ist Ihnen möglich. Hoffentlich zu erhalten, daß es mir nicht
besteht, Sie als unter der ungerechten Bedacht meiner Kinder
zu senden, z. B. den "Krieg" von "Krieg" so wieder Sie mich fast gar
nicht. So kann ich nicht sein, in der Hoffnung die größte zu
erfüllen. Ich will Sie finden.

Letzten Samstag hat Montag ein Stück meines neuen

bindung mit uns in das Ackerbuchst finden können.
Die Verpackung des Fakultät Briefes wird auslich auch in diesem
Monat stattfinden, wie ich hoffe.

Ziehen Sie so rasenigst als es möglich ist in diesem verhoffen
Falle.

Hr
Heinr Landesmann





63